

ZUGER DER WOCHE



Simon Niepmann gewann mit dem Leichtgewichts-Vierer ohne Steuermann bei den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro die Goldmedaille.

z.Vg.

Vom 5. bis am 21. August fanden in Rio de Janeiro die Olympischen Sommerspiele statt. Das absolute Highlight aus Zuger Sicht war die Goldmedaille des Zuger Ruderers Simon Niepmann im Leichtgewichts-Vierer ohne Steuermann. Er setzte sich mit seinen drei Teamkollegen überlegen gegen die Weltelite durch. Sie verwiesen die Dänen mit über anderthalb Sekunden Vorsprung auf den zweiten Platz. Den dritten Platz belegten die Franzosen. Bei den letzten Olympischen Sommerspielen 2012 in London musste sich Niepmann noch mit dem fünften Platz zufriedengeben. Insgesamt konnte sich die Schweiz beim sportlichen Grossanlass über sieben Medaillen, davon drei goldene, freuen.

Ihr Zuger der Woche

Jede Person, die in Zug wohnt, arbeitet und positiv in Erscheinung trat, kann als «Zuger der Woche» nominiert werden. Nennen Sie uns den Grund, Name und Wohnort und senden Sie uns ein Bild der Person per E-Mail an: redaktion@zugerwoche.ch

Typisch Zug

Der Zuger der Woche erhält eine Flasche Zuger Kirsch der Firma Etter Söhne AG und dazu feinste «Chriesistei», gesponsert von der Aeschbach Chocolatier AG. PD/AK

75 Jahre Pfadfinder Morgarten

Die Pfadi Morgarten feiert! Seit 75 Jahren bietet sie Kindern und Jugendlichen des Ägeritals eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung an. Vom 26. bis 28. August steigt das Jubiläumsfest unter dem Motto «Pedibus et Navibus», will heissen: «zu Land und zu Wasser».

Ägerital Die Pfadiabteilung Morgarten feiert am nächsten Wochenende ihr grosses Jubiläumsfest in Ober- und Unterägeri. Nebst Festivitäten für Jung und Alt zeigt eine Ausstellung im Haus am See in Unterägeri alte und aktuelle Bilder aus der 75-jährigen Geschichte der Pfadi Morgarten.

Rahmenprogramm

Die Festivitäten zum Jubiläum begannen am vergangenen Samstag, 20. August mit einer tollen Bilderausstellung im Haus am See in Un-



Vom 20. August bis am 3. September 2016 findet in Unterägeri, im Haus am See, eine Ausstellung zum 75-jährigen Jubiläum der Pfadi Morgarten statt.

z.Vg.

terägeri (Finissage: 3. September). Und der nächste Streich folgt sogleich. Am kommenden Wochenende, vom 26. bis 28. August finden in Oberägeri (Seeplatz) und Unterägeri (Lidowiese) diverse weitere Jubiläumsaktivitäten statt, die man

auf keinen Fall verpassen sollte, zumal sich ja auch das Wetter von seiner besten Seite zeigen wird. Alle Infos zu den Aktivitäten sowie das detaillierte Konzertprogramm finden Sie online unter: www.jubilaeum.pfadimorgarten.ch PD/DK

«Chriesi» oder Kirschen?

An der Pädagogischen Hochschule Zug findet am Donnerstag, 1. September 2016, um 19 Uhr, eine Podiumsdiskussion zur kantonalen Abstimmung «Gesetzesinitiative Ja zur Mundart» und «Gegenvorschlag Kantonsrat/Regierungsrat» statt.

Zug Die Gesetzesinitiative «Ja zur Mundart» der SVP will, dass im Kindergarten Mundart als Unterrichtssprache festgeschrieben wird. In der Primarschule soll Mundart im Musikunterricht, Turnen, Zeichnen und im Werken Unterrichtssprache sein. Der Gegenvorschlag von Kantons- und Regierungsrat will, dass im Kindergarten grundsätzlich Mundart und in der Schule grundsätzlich Hochdeutsch gesprochen wird.

Podiumsdiskussion

Welche Auswirkungen haben die Gesetzesinitiative bzw. der Gegenanschlag auf die Volksschulen im Kanton Zug? Die Pädagogische Hochschule Zug, die Schulpräsidentenkonferenz und die Rektorenkonferenz des Kantons Zug laden die Zuger Stimmbewohner und weitere Interessierte zu einer Podiumsdiskussion zur kantonalen Abstimmung «Gesetzesinitiative Ja zur Mundart» und «Gegenvorschlag Kantonsrat/Regierungsrat» ein.

Programm

Kurzreferat Beni Riedi, Kantonsrat SVP: Gesetzesinitiative «Ja zur Mundart»; Kurzreferat Regierungsrat Stephan Schleiss: Gegenvorschlag; Podiumsdiskussion unter der Leitung von Katarina Farkas,

Fachschaftsleiterin Fachdidaktik Deutsch / Deutsch als Zweitsprache, Pädagogische Hochschule Zug

Gäste

Yvonne Kraft, Vorstandsmitglied Gewerbeverband Kanton Zug; Barbara Kurth-Weimer, Kindergartenlehrperson Stadtschulen Zug und Präsidentin Lehrerinnen- und Lehrerverein Kanton Zug; Georges Raemy, Schulleiter Schulhaus Eichmatt, Hünenberg See, Präsident Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zug; Beni Riedi, Kantonsrat SVP, Mitglied Initiativkomitee «Ja zur Mundart»; Markus Scheidegger, Gemeinderat und Schulpräsident Gemeinde Risch; Sylvia Thalman, Kantonsrätin CVP, Präsidentin Bildungs-kommission Kantonsrat Zug PD/LF

771 Millionen zu viel für den NFA

Der Regierungsrat des Kantons Zug lehnt den Bericht der Eidgenössischen Finanzverwaltung zum nationalen Finanzausgleich NFA 2017 ab.

Geldpolitik Die jährliche Zahlung des Kantons Zug in den NFA ist seit 2008 von 180 auf 341 Millionen (Mio.) Franken gestiegen. Dies entspricht einem Wachstum von 89 Prozent. In der gleichen Zeit ist der Ressourcenindex des Kantons Zug um 23 Prozent von 214.9 auf 264.1 gestiegen.

Überdotierung: 771 Millionen

2017 werden 771 Mio. Franken mehr umverteilt als nötig wären, damit alle Kantone das vereinbarte Ziel von 85 Punkten Mindestausstattung erreichen. Die Überdotierung des Ressourcenausgleichs führt dazu, dass der ressourcenschwächste Kanton Jura auf 87.8 Punkte angehoben wird, was deutlich über dem Wert des Vorjahres (87.3 Punkte) und weit über der gesetzlich angestrebten Mindestausstattung von 85 Punkten liegt. Die Überdotierung belastet die Bundeskasse mit 459 Mio. Franken und die ressourcenstarken Kantone mit 312 Mio. Franken.



Money, Money, Money ... Alles dreht sich ums liebe Geld. Der Kanton Zug wird immer mehr geschöpft.

ZW-Archiv/DK

Gesamtpaket mittragen

Der Kanton Zug unterstützt das Bestreben der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) und der Finanzdirektorenkonferenz (FDK) Fehler im System des NFA zu korrigieren. Zug engagiert sich als Mitglied in der «Politischen Arbeitsgruppe Finanzausgleich der KdK» aktiv für einen Kompromiss zwischen Geber- und Nehmerkantonen. Der Kanton Zug unterstützt die Empfehlungen der Politischen Arbeitsgruppe. Insbesondere ist man bereit, einer Erhöhung des Mindestausstattungsziels auf 86 Prozent zuzustimmen.

Aber man erwartet auch, dass die KdK wie angekündigt dazu noch in diesem Jahr Empfehlungen verabschiedet, der sowohl die ressourcenschwachen, als auch die ressourcenstarken Kantone zustimmen können.

Juristische Personen

Das Ressourcenpotenzial soll die fiskalisch ausschöpfbare Wertschöpfung in einem Kanton wiedergeben. Die Ausschöpfbarkeit des Ressourcenpotenzials liegt bei den juristischen Personen tiefer als bei den natürlichen Personen. Die Gewinne der juristischen Personen müssten mit einem Gewichtungsfaktor von 0.7 in die aggregierte Steuerbemessungsgrundlage einfließen, damit ein «Gewinnsteuerfranken» einem «Einkommenssteuerfranken» entspricht. Die in der Unternehmenssteuerreform III vorgesehene Tiefengewichtung der Gewinne der juristischen Personen (Zeta-Faktoren) ist richtig – sie kommt jedoch frühestens ab 2023 schrittweise zum Tragen. Dies ist zu spät – die tiefere Gewichtung der juristischen Personen ist schon heute angebracht und soll bereits jetzt umgesetzt werden. PD/DK

KURZMELDUNGEN

Der Witz der Woche!

Humor Bricht ein Dieb in eine schöne Villa ein. Plötzlich hört er eine Stimme: «Jesus guckt auf dich.» Sie wiederholt sich. Auf einmal sieht er einen Papagei im Käfig und fragt: «Hast du das gesagt?» «Ja und?» «Wie heisst du?» «Fritzi!» «Wer hat dir denn so einen bescheuerten Namen gegeben?» «Der, der den Rottweiler Jesus getauft hat!»

Parolen Piratenpartei

Abstimmung Die Piratenpartei Schweiz hat folgende Parolen zu den Volksabstimmungen vom 25. September gefasst: Nein zum neuen Nachrichtendienstgesetz, Ja zu AHVplus und zur grünen Wirtschaft. piratenpartei.ch

Kinderhaus Nussbaum

Oberägeri Das Kinderhaus Nussbaum, an der Fischmattstrasse 1 in Oberägeri führt am Samstag, 10. September einen Tag der offenen Tür durch. Interessierte Besucher sind zwischen 9 und 12 Uhr herzlich willkommen. nussbaumkinderhaus.ch

Velobörse «Pro Velo Zug»

Zug Die Velobörse der «Pro Velo Zug» findet am 10. September im Einkaufszentrum Herti Zug statt. Veloannahme: 8 – 10 Uhr; Veloverkauf an Pro Velo Mitglieder: 10 – 10.30 Uhr; Veloverkauf an alle: 10.30 – 12 Uhr; Auszahlung: 11.30 – 12.30 Uhr.

Kantonsrat Daniel Burch

Politik Die FDP-Fraktion des Zuger Kantonsrats hat an ihrer ausserordentlichen Fraktionssitzung vom 16. August 2016 Daniel Burch als Kandidaten für das Vizepräsidium des Kantonsrats nominiert. Der Fraktionschef der FDP-Kantonsratsfraktion wird dem Kantonsrat am 25. August als Nachfolger des zurücktretenden Vizepräsidenten Thomas Löttscher vorgeschlagen. www.fdp-zg.ch

Cham Paper Group Holding AG

Wirtschaft Die Cham Paper Group blickt auf ein überwiegend erfreuliches erstes Halbjahr 2016 zurück. Die Gruppe erwirtschaftete einen um drei Prozent höheren Umsatz von 103.8 Millionen (Mio.) Franken und erzielte ein Betriebsergebnis von 5.2 Mio. Damit wurde nach einer anspruchsvollen Phase der Transformation des Papierbereichs erstmals wieder das untere Ende des anvisierten Margenkorridors überschritten. Der Reingewinn betrug 3.3 Mio. Franken. Den vollständigen, detaillierten Bericht finden Sie online unter: www.cham-group.com

Die etwas andere Ecke

Wissen Heutzutage werden viele Worte nicht mehr Deutsch, sondern Englisch genannt. Wussten Sie, für was die Abkürzung CEO steht? Für: «Chief Executive Officer». Also in der guten alten, deutschen Sprache steht das für Geschäftsführer oder Vorstand eines Unternehmens oder Vorsitzender der Geschäftsführung oder des Vorstands. Haben Sie eine Frage?

redaktion@zugerwoche.ch

Kunstaussstellung

Steinhausen Vom 26. August bis 24. September 2016 zeigt das Forum Zugerland ausgewählte Werke der Zentralschweizer Künstler Ulrike Gächter und Jacques Müller. Die öffentliche Vernissage findet am Freitag, 26. August, 19 Uhr, im Forum Zugerland im Einkaufszentrum Zugerland, Steinhausen statt. PD/LF www.ekz-zugerland.ch/forum

Dreifache Kunstaussstellung

Zug Ab dem 25. und 26. August werden «Biophilia» von Ana Azpeitia und die Gemeinschaftsausstellung von Luca Degunda, Mathias Renner und Stella gezeigt. Die drei jungen Kunstschaffenden zeigen in ihrer ersten gemeinsamen Ausstellung raumbezogene Arbeiten, welche die alte Ludothek durch grossflächige und raumfüllende Malereien und Installationen in einen Kunstort verwandeln. Details siehe im Internet unter www.stadtzug.ch. PD/DK